

Ständige Anlagen

Nur für den Dienstgebrauch!

Minensperrbeschreibung

- 1. Lageplan 1:100000
- 2. Minenkarte 1:10000
(Ausgegeben an die anderen im Abschnitt eingesetzten Waffen)
- 3. bis ———— Minenpläne

sonstige Anlagen

1. Name der Minensperre: 5321/-/73 c - 2. Teil 5221	2. Verlegt am: 9.9.-7.10.44 durch: Uffz. Pedersen 1./Pi.Btl. 269	3. Minenplan gezeichnet am: 9.10.44. durch: Gefr. Behrens u. Gefr. Clausen 1./Pi.Btl. 269
---	--	---

4. Ort und Lage der Minensperre:
Stützpunkt M.A.A.
H a g e l a n d

5. Festpunktbeschreibung:

siehe Minenplan

4a. Gefechtszweck der Minensperre:

Sicherung des Stützpunktes gegen feindl. Schützen- u. Panzeranlandungen.

6. Teilfeld	- a	b	c	d	e	f	g	Feld	i	Zünder	Summe
Holz Mi. 43n	122	23	8	123				1		ZZ 42	276 (276)
"	20	9	45	41	62			2		ZZ 42	177
"						133	68	3		ZZ 42	201
Schü. Mi. 42	94	95	58	60	72			3		ZZ 42	379
7. Verlegungsdichte	Alle Felder 2 Minen auf 1 m										1033
8. Einzäunung	Warn- und Flandernzaun										

9. Aufbewahren von	Stückzahl:	Ort:
Entsicherungsschnüren (S-Minen)		
Entsicherungsdrähten (T-Minen)		
Verschlußkappen für S-Minen		
" " T. Mi. Z.		

10. Besonderes:
Die Stützpunktbesatzung wurde eingehend in d. Lage d. Minenfelder eingewiesen.

11. Verantwortlich: Name: gez. Koop Dienstgrad: Oblt. u. Kp.-Chef. Truppenteil: 1./Pi.Btl. 269 Datum: 11.10.1944.	12. Ablösungen	I	II	III	IV	V
	Datum					
	Neue Anlage Nr.					